

Gemeinde Rogätz

-Gemeinderat Rogätz-

Niederschrift ordentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rogätz

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.05.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Rogätz, Bürgerhaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Wolfgang Großmann

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Sven Della-Bella

Frau Elisabeth Engelbrecht

ab 19.05 Uhr

Frau Steffi Engelbrecht

Herr Gerhard Förster

Herr Joachim Glaser

Herr Jens Gloede

Herr Wilfried Körtge

Herr Manfred Neumann

Herr Hans-Peter Schröder

Herr Rolf Winkelmann

Schriftführer

Frau Heike Engel

Verwaltung

Herr Olaf Schmilas

Frau Andrea Todzi

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Burkhard Goers

entschuldigt

Herr Thomas Rieckhoff

entschuldigt

Herr Yves Wichert

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.04.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefass-

- ter Beschlüsse und Festlegungen
6 Künftige Entsorgung kompostierbarer Abfälle der Gemeinde Rogätz
7 Stand der geplanten Bautätigkeiten in der Gemeinde Rogätz
8 Friedhofssatzung
9 Auswertung der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11.04.2017
10 Anfragen und Anregungen
13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, die Leiterin des Ordnungsamtes Frau Todzi, den Mitarbeiter des Bauamtes Herrn Schmilas, vier Einwohner sowie die Schriftführerin. Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Es nehmen 9 Gemeinderäte und 1 Bürgermeister an der Sitzung teil.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:13
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.04.2017

Frau E. Engelbrecht nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

Auswertung Vorortbesichtigung Heinrichshorst

In der letzten Gemeinderatssitzung teilte der Bürgermeister mit, dass noch keine verkehrsrechtliche Anordnung für ein Parkverbot erteilt wurde. Frau Todzi informiert, dass ihr die Festlegung diesbezüglich bekannt ist, das Ordnungsamt jedoch noch nicht vor Ort war.

Die Kritik der Anwesenden nimmt sie zur Kenntnis.

Festlegung:

In der nächsten Gemeinderatssitzung soll eine Mitteilung des Ordnungsamtes zur Vorortbesichtigung in Heinrichshorst vorliegen.

Verkehrsführung Schulstraße

Die Verkehrsschilder sind eingetroffen. Nach Rücksprache mit den Anwohnern werden sie aufgestellt.

Biber in der Dorfmitte

Der Biber ist immer noch aktiv, so dass die Gemeindearbeiter jeden zweiten bis dritten Tag den Durchfluss öffnen, um die Gärten trocken zu halten. Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) hat den Unterhaltungsverband (UHV) informiert, dieser kümmert sich jedoch nicht.

Schäden sind bereits in den angrenzenden Gärten und auf der Kleinsportanlage zu verzeichnen.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die Gemeindearbeiter darauf achten, eventuelle Hohlstellen der Einfriedung an der Kleinsportanlage zu schließen.

Im Zusammenhang mit der Kleinsportanlage berichtet der Bürgermeister, dass die Pflegemaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Die zuständige Firma bewässert die Anpflanzung aus dem Teich, was zu einer Geruchsbelästigung führt.

Herr Schmilas setzt sich zur Klärung mit der Firma in Verbindung.

Grundstück Kolberg im Triftweg

Festlegung:

Der Grundstückseigentümer soll aufgefordert werden, den Rasen bis zum Verlauf der Druckleitung zu entfernen und die Fläche mit Schotter aufzufüllen.

Erfassung und Bewertung kommunaler Baumbestand

Die Festlegung aus der letzten Gemeinderatssitzung liegt der Mitarbeiterin nicht vor. Auch in der Bürgermeisterberatung wurde das Thema angesprochen. Eine Entscheidung wird jedoch erst nach Zuarbeit durch die Verwaltung erfolgen.

Schreiben der Heimatfreunde

In dem an die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales (BKSS) gerichteten Schreiben werden u. a. zwei Aussagen getroffen:

- Die Mitglieder empfinden, dass die Arbeit der Heimat- und Kulturfreunde nicht

bekannt ist und deshalb durch die Gemeinde nicht eingeschätzt und gewürdigt werden kann.

- Der jährliche finanzielle Zuschuss durch die Gemeinde wird als ungerecht angesehen.

Frau Häusler erläutert die Arbeit des Vereins und äußert, auch im Namen der Vereinsmitglieder, ihr Unverständnis bezüglich des Zuschusses gleich dem des Schützenvereins und der Wassersportgemeinschaft. Das mangelnde Interesse an Veröffentlichungen, Ausstellungen u. ä. wird außerdem angesprochen.

Die Vereinsmitglieder werten dieses als geringe Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit.

Sofern der Gemeinderat der Meinung ist, dass die Zuschüsse ungerecht verteilt werden, kann die Berechnung durch den Ausschuss BKSS überarbeitet werden, so der Bürgermeister.

Er betont weiterhin, dass die Arbeit des Vereins sehr wohl geschätzt und unterstützt wird.

Z. B. durch den Einsatz der Gemeindearbeiter zu Veranstaltungen, oder in Form von finanziellem Zuschuss für die Fahrten zum Sachsen-Anhalt-Tag und für die Instandhaltung des Vereinshauses.

Herr Schröder kritisiert die Beauftragung eines Gutachtens für den Kluturm durch die Heimat- und Kulturfreunde, in Höhe von 600 €. Das wäre Aufgabe des Eigentümers, der Gemeinde Rogätz, gewesen.

Abschließend wird klargestellt, dass die angesprochenen Probleme ausgeräumt werden müssen. Die Heimat- und Kulturfreunde werden durch ein Mitglied im Gemeinderat vertreten. Über ihn können alle Anfragen an die Gemeinderäte und den Bürgermeister herangetragen und besprochen werden.

Frau Häusler schlägt vor, die Bronzetafel für den Ehrenbürger, Herrn Walter Meier, im Foyer der Elbe-Ohre-Halle anzubringen.

Die Anwesenden stehen dem Vorschlag positiv gegenüber und können sich vorstellen, dem mit einigen Bildern einen würdigen Rahmen zu geben.

Der Bürgermeister, Frau St. Engelbrecht, Herr Rieckhoff, Herr Wichert und Frau Häusler werden den passenden Ort auszuwählen.

Nutzungsverträge mit den Vereinen

In der Verwaltung sind keine Nutzungsverträge zwischen der Gemeinde Rogätz und den Vereinen archiviert.

Festlegung:

Die Vereine sind mit der Bitte anzuschreiben, die Nutzungsverträge der Verwaltung zur Einsicht zur Verfügung zu stellen.

Remise

Herr Großmann hat keine neuen Informationen. Wie in der letzten Sitzung berichtet,

hat Herr Münster neue Fördermittelanträge gestellt und hofft auf Genehmigung beider Anträge.

Festlegung:

Herr Münster soll zur nächsten Gemeinderatssitzung den Stand der Dinge schriftlich darlegen.

Außerdem wird sich der Bürgermeister hierzu mit Herrn Meseberg in Verbindung setzen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:13
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

zu 4 Einwohnerfragestunde

Anwohner des Teichgartens nehmen an der Sitzung teil. Sie informieren den Gemeinderat, dass der Biber bereits Schäden in den Gärten angerichtet hat. Deshalb möchten sie die UNB beauftragen, den Biber umzusiedeln. Auch auf dem Gelände der Grundschule sind Bäume geschädigt, so die Leiterin der Grundschule Frau Schröder.

Herr Großmann schlägt vor, ein Schreiben an die UNB, über den Landrat, zu erarbeiten. Hierin sind die Schäden anzuzeigen und um Lösung zu bitten. Schadensersatzforderungen sollten ebenfalls gestellt werden.

Die Gemeinde wird das Anschreiben verfassen und als Anlagen die Schriftstücke der Anwohner und der Grundschule anfügen.

Frau Schröder erinnert an den 50. Todestag von Werner Moritz am 07.07. Sie möchte diesen Tag gern würdig begehen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde am 07.07. den Gedenkstein auf dem Friedhof enthüllen möchte.

Hier können Schüler und der Schulelternrat einbezogen werden.

Nähere Absprachen erfolgen noch.

Die Gäste verabschieden sich.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

TOP wurde mit TOP 3 abgearbeitet.

zu 6 Künftige Entsorgung kompostierbarer Abfälle der Gemeinde Rogätz

Das Schreiben an den Landkreis ist versandt. Eine Antwort ist noch nicht eingegangen.

Für das Durchsieben und Entsorgen der Abfälle liegt ein Angebot der Fa. Cont-Trans vor.

Festlegung:

Die Bereitschaft zur Abnahme des Endproduktes (mit Preisvorstellung) soll bei der Fa. Cont-Trans erfragt werden.

Der TOP wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut beraten.

zu 7 Stand der geplanten Bautätigkeiten in der Gemeinde Rogätz

Herr Schmilas informiert über den Stand der geplanten Baumaßnahmen.

Stützmauer

- Anträge wurden eingereicht
- Förderung der Mauer beträgt 100 %
- Förderung der Aufkadung zu 80 %

Wanderweg

- Protokoll vom 16.03. liegt Herrn Brämer vor
- Lt. Nachfrage allerdings keine Zuarbeit von Herrn Schulz an Herrn Brämer
- daher keine Stellungnahme der UNB
- nach erfolgter Stellungnahme kann die Ausschreibung erfolgen

Herr Schmilas informiert Herrn Schulz, sich schnellstens mit Herrn Brämer in Verbindung zu setzen.

Treueldeich

- kein neuer Stand
wie in der Präsentation bekanntgegeben, 2017 Beginn der Planung und eventueller Baubeginn 2018

Klutturm II. BA

- Bauanlaufberatung ist am 09.05. um 10.00 Uhr
- Zwei Sachen sind noch zwischen Herrn Jahn und der Oberen Denkmalschutzbehörde abzustimmen.
- Aufbau des Gerüsts erfolgt ab 15.05.
- Beginn der Bauarbeiten ab Anfang Juni
- Fertigstellung 31.10.17
- ab 15.05. keine Besucher im Klutturm
- die Räume im Klutturm müssen nicht beräumt werden
- detaillierte Absprachen erfolgen in den Bauberatungen

Baugebiet Fliederbreite

- Baugrundgutachten liegt vor
- Vermessung ist erfolgt
- Erschließungsvertrag mit WWAZ wird unterschrieben
- danach erfolgt die Leistungsausschreibung
- Voraussetzungen für Baubeginn der Grundstückseigentümer sollten im September geschaffen sein

KITA Stark III

- Zustimmung vom Landkreis zur Ausgliederung der Kinder liegt noch nicht vor
- Beginn der Maßnahme nach dem Winter 2017/18
- Umbau der Toiletten im BFZ sollte erst nach Zustimmung des Landkreises erfolgen

Straßenlicht Tangermünder Str./Triftweg und Trafostationen

- lt. Aussage der Fa. Zake werden diese schrittweise ausgeführt
- die Trafohäuschen werden in diesem Zusammenhang abgebaut

Traufbleche Elbe-Ohre-Halle

- Arbeiten sind erledigt
- Ausführung lässt teilweise zu wünschen übrig
- Arbeiten am Dach werden noch erledigt

zu 8 Friedhofssatzung

Zum Sachverhalt des vorzeitigen Verkaufs von Grabstellen und deren Pflege nimmt die Leiterin des Ordnungsamtes an der Sitzung teil.

Herr Förster weist darauf hin, dass der § 13 (9) der Friedhofsatzung der Gemeinde Rogätz durchgesetzt werden muss.

Dieser sagt aus:

§ 13 Wahlgrabstätten

(9) Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich die Pflicht zur Anlage und Pflege der Grabstätte.

Die Grabstelle muss markiert und eine Mindestpflege durchgeführt werden.

Frau Todzi erklärt, dass eine Markierung der Stellen erfolgt.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Pflege dieser Grabstellen durch den auf dem Friedhof tätigen Gemeindearbeiter kontrollieren zu lassen. Wird die Pflege vernachlässigt, informiert er das Ordnungsamt. Der Nutzer wird dann angeschrieben.

Festlegung:

Wenn künftig eine Grabstelle im Voraus veräußert wird, sollte das Ordnungsamt dem Gemeindearbeiter eine Info zukommen lassen.

Abschließend informiert Frau Todzi, dass die Überprüfung der Grabsteine in Rogätz im Mai bis Juni durchgeführt wird.

Es wird dennoch angeregt, die Prüfung zukünftig um einen Monat nach hinten zu verschieben.

zu 9 Auswertung der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 11.04.2017

Die Ausschussmitglieder haben sich ausführlich mit den Einnahmen und Ausgaben des Blütenfestes beschäftigt.

So sollen die Kosten für die Kleider von Blütenkönigin und Justitia im nächsten Jahr minimiert werden.

Die Ausschussmitglieder mussten jedoch auch erkennen, dass die Festkosten für das Blütenfest enorm hoch sind und nicht gekürzt werden können (z. B. Zelt, Security, Beschallung, GEMA, Feuerwerk u.a.).

Wenn das Niveau des Blütenfestes beibehalten werden soll, sind daher keine gravierenden Einsparungen möglich.

Zukünftig wird daher nach bestem Wissen und Gewissen versucht, die Kosten bei gleichem Niveau relativ niedrig zu halten.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Schröder, dass er die Moderation des Festumzuges an der Kreuzung nicht übernehmen kann. Herr Klaus Eckhardt wird das tun.

zu 10 **Anfragen und Anregungen**

Der Bürgermeister weist darauf daraufhin, dass noch drei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst zu vergeben sind. Vorschläge können ihm mitgeteilt werden.

Der Verein „Engel mit Herz e.V.“ sammelt Spenden für von Krebs geheilte Patienten, die durch die Krankheit in Armut geraten sind. Ein Mitglied radelt dafür durch Deutschland. In einem Schreiben bittet er um eine kostenfreie Übernachtung am 28.05. Weiterhin würde sich der Verein über eine Begrüßung durch den Bürgermeister und eine Spende freuen.

**Nach kurzer Diskussion wird festgelegt:
Eine Unterkunft wird im Vereinsraum der Sporthalle oder im Kanuvereinsheim bereitgestellt.
Von einer Spende wird abgesehen.**

Die Deutsche Telekom AG hat Interesse an der Nutzung der E-Plus Antenne auf dem Kluturm bekundet.

Dafür ist allerdings der Umbau der Anlage auf eine Basisstation erforderlich. Außerdem müssen drei Antennen (2m x 40cm) angebracht werden.

Die Gemeinderäte sprechen sich gegen eine Nutzung durch die Deutsche Telekom AG aus.

Herr Neumann informiert, dass eine Straßenlampe an der Rönnebrücke defekt ist.

Herr Förster kritisiert die besprühten Scheiben der Eisenbahnbrücke.
Leider kann da keine Abhilfe geschaffen werden, so der Bürgermeister.

Herr Winkelmann spricht an, dass der WWAZ in der Damaschkestraße beabsichtigt, die Anschlüsse zwischen Hauptleitung und dem jeweiligen Hausanschluss zu erneuern. Herr Glaser bestätigt das.

Herr Schröder rät den Betroffenen, in der Verbandsversammlung vorzusprechen.

Herr Della-Bella schlägt vor, zur Entspannung der Situation im Triftweg, Parkflächen einzurichten.

Der schlechte Zustand des unteren Weges in der Nähe der Wasserkunst wird von Herrn Glaser angesprochen. Außerdem sind das Gelände und der Handlauf an der Treppe zur Wasserkunst defekt.

Der Bürgermeister berichtet, dass dort ab Donnerstag eine Person eingesetzt wird. Die Schäden an der Wasserkunst sind dem Verursacher gemeldet und werden repariert.

zu 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

zu 14 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt um 21.35 Uhr die Sitzung.

Wolfgang Großmann

Heike Engel

f.d.Richtigkeit